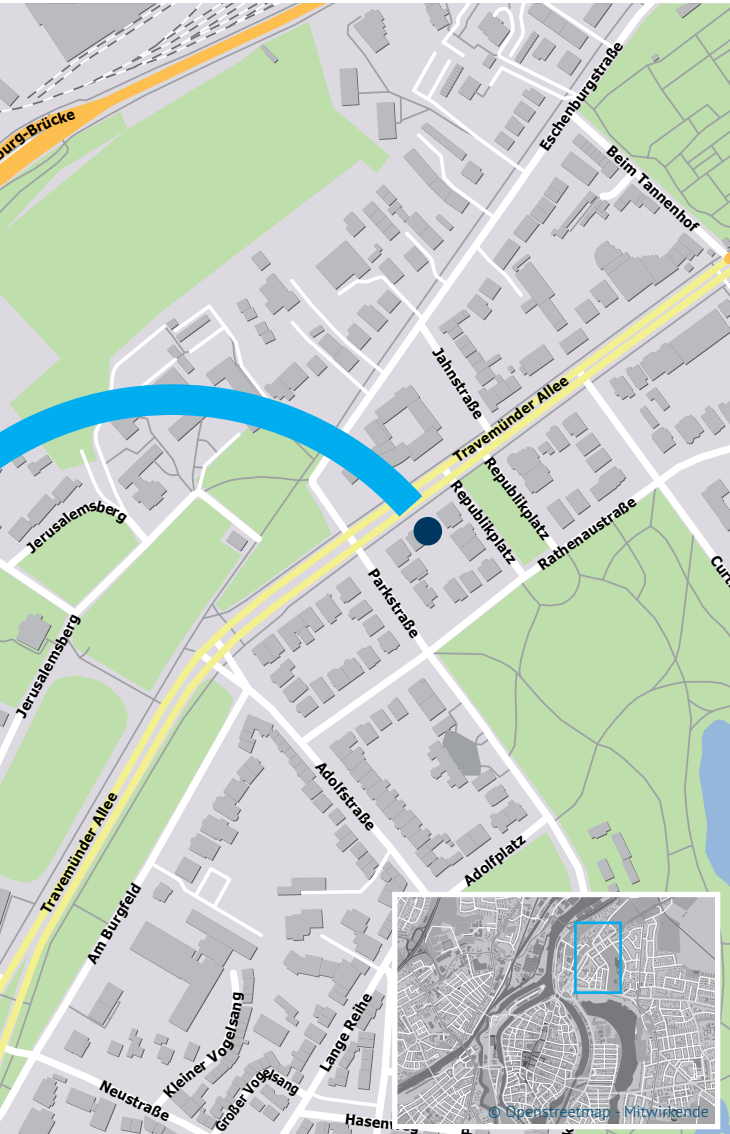


Sozialtherapeutische Wohngruppe Travemünder Allee



● Travemünder Allee 10 · 23568 Lübeck



Kontakt

Sozialtherapeutische Wohngruppe Travemünder Allee

Travemünder Allee 10 · 23568 Lübeck
Tel.: 0451 323 13 · Fax: 0451 324 13
E-Mail: wg.ta@die-bruecke.de

Leitung:

Martina Walter, Dipl.-Sozialpädagogin
Mobil: 0151 53 93 68 08
E-Mail: m.walter@die-bruecke.de

Informationen über
unsere Angebote unter:
www.die-bruecke.de



410 – 03/2024

DIE BRÜCKE Lübeck und Ostholstein gGmbH

Sitz der Gesellschaft: Engelsgrube 47 · 23552 Lübeck · HRB 1326
Geschäftsführer: Frank Nüsse · Diplom-Kaufmann
Hauptgeschäftsstelle: Schwartauer Allee 10 · 23554 Lübeck
Tel.: 0451 140 08-48 · Fax: 0451 140 08-40
Niederlassung Ostholstein: Bahnhofstraße 18 · 23701 Eutin
Tel.: 04521 70 94-0 · Fax: 04521 70 94-29



Sozialtherapeutische Wohngruppe Travemünder Allee



Die Wohngruppe

Die sozialtherapeutische Wohngruppe Travemünder Allee ist ein Angebot, welches seit 1980 Menschen mit psychischer Erkrankung Assistenzleistungen zur sozialen Teilhabe anbietet.

In unterschiedlich großen Wohngemeinschaften in fußläufiger Entfernung zum Haupthaus leben 28 Menschen, welche tagsüber von Montag bis Freitag das Angebot nutzen können. Die Aufenthaltsdauer orientiert sich am individuellen Bedarf und ist zeitlich nicht begrenzt.

Das Tagesgestaltungs- und Beziehungsangebot bietet die Möglichkeit, auch nach längerem Krankheitsverlauf eine selbständige Lebensgestaltung zu entwickeln, Ressourcen zu mobilisieren und sich mit der Erkrankung auseinanderzusetzen.

Durch die Begleitung im Alltag können Krisen früher erkannt, aufgefangen bzw. in ihrem Verlauf günstig beeinflusst werden. Soziale Kontakte innerhalb und außerhalb des Hauses können aufgebaut und auftretende Konflikte in einem vertrauensvollen Umfeld besprochen werden. Eigenverantwortung und Selbständigkeit in allen Lebensbereichen werden – unter Einbeziehung individueller Fähigkeiten und Fertigkeiten – gefördert.

Der Zugang erfolgt über die psychiatrischen Krankenhäuser, niedergelassene Ärzt*innen, andere Einrichtungen oder eigenständig. Die Wohngruppe kooperiert mit allen beteiligten Personen und Institutionen.

Die Zielgruppe

In die Wohngruppe werden Erwachsene mit psychischen Erkrankungen aufgenommen, die ausreichend Stabilität und Selbstversorgungskompetenzen haben, um ihren Alltag im ambulanten Rahmen gestalten zu können.

Voraussetzung ist das Vorliegen von Teilhabebeeinträchtigungen nach der ICF sowie einem festgestellten Hilfebedarf. Ausgenommen sind Personen mit schweren hirnorganischen Störungen, primärer Suchterkrankung, akuter Suizidalität, akuter Selbst- und Fremdgefährdung sowie beim Vorliegen von Straftaten. Die Wohngruppe ist nicht barrierefrei.

Die Ziele

- Selbständige Lebensmöglichkeiten unter Ausnutzung eigener Ressourcen entwickeln
- Kontakt aufnehmen zu sich selbst und zu anderen
- Erhöhung lebenspraktischer Kompetenzen
- Sensibel werden für Krisen und deren Früherkennung
- Krisenbewältigung
- Vermeidung langer Krankenhausaufenthalte
- Stabilisierung im sozialen Umfeld
- Erkennen der individuellen Grenzen von Unter- und Überforderung

Das Angebot

Ein personenzentrierter, systemischer Ansatz, der die gesamte Lebenswelt des psychisch erkrankten Menschen erfasst, der neue Lebensräume und ein eigenes Lebensnetzwerk schaffen kann, ist die Grundidee unserer Arbeit. Diese ist auf die jeweiligen Bedürfnisse der Person zentriert und geprägt von Wertschätzung und gegenseitiger Achtung.

Dazu gehören

- Sozialtherapeutische Einzel- und Gruppengespräche
- Sozialpädagogische Unterstützung und Begleitung
- Maßnahmen zur Tagesgestaltung und zur Förderung von Kontakten
- Ausflüge, Aktivitäten, Sport, Freizeitgestaltung
- Krisenintervention und Auseinandersetzung mit der Erkrankung

- Hilfe bei der Suche nach Beschäftigungsmöglichkeiten

Die nervenärztliche Behandlung erfolgt durch niedergelassene Fachärzt*innen, Psychotherapie durch ambulante Psychotherapeut*innen. Wir bieten Beratung von Betroffenen und Angehörigen sowie Angebote im Rahmen der Sozialraumorientierung und Partizipation.

Die Kosten

Die Kosten für die Fachleistung werden bei Vorliegen der Voraussetzung in der Regel vom zuständigen Leistungsträger der Eingliederungshilfe übernommen (§ 78 SGB IX). Lebensunterhalt und Miete bestreiten die Bewohner*innen aus Einkommen, Rente oder anderen Sozialleistungen, die eigenständig beantragt werden müssen.

Das Team

Das Team besteht zurzeit aus einer psychologischen Psychotherapeutin, Sozialpädagog*innen, teils mit therapeutischer Zusatzausbildung, sowie einer Hauswirtschafterin, unterstützt durch eine Mitarbeiter*in im Freiwilligen Sozialen Jahr oder Bundesfreiwilligendienst.

Notizen